

Beratungsunterlage

öffentlich	Gemeinderat	15.12.2021	Beratung und Beschlussfassung
------------	-------------	------------	-------------------------------

Außenraum- und Grünflächengestaltung Jakob-Gretser-Schule Konzeption und Entwurfspräsentation

Ausgangssituation

Die sogenannte Weiherwiese als Stadtpark von Markdorf bildet als innerörtliche Grünanlage ein zentrales Element im öffentlichen Raum und grünen Stadtgefüge von Markdorf. Durch seine Lage und Anbindung an das Schulgelände der Jakob-Gretser-Grundschule ergeben sich städtebaulich wichtige Verknüpfungen und fließende Übergänge zwischen den Arealen und bieten hierdurch vielfältige Möglichkeiten für Entwicklungspotenziale und Synergieeffekte.

Im Zuge eines freiraumplanerischen Gesamtkonzeptes hat das Landschaftsarchitekturbüro Freiraumwerkstadt aus Überlingen Vorschläge für die Neugestaltung der Außenanlagen der Jakob-Gretser-Schule entwickelt. Dabei werden auch dezente Überlegungen für die Umgestaltung und Revitalisierung des Stadtparks sowie den Park einrahmenden Pestalozzistraße und Waldhornstraße aufgezeigt. Für eine schrittweise Umsetzung der kurz-, mittel- und langfristigen Entwicklungsziele wurden verschiedene Bausteine und Abschnitte definiert.

Freianlagenkonzept Jakob-Gretser-Grundschule

Durch den Neubau des Sporthallengebäudes östlich der Jakob-Gretser-Schule und der anschließenden Sanierung des bestehenden Schulgebäudes, ist eine Neugestaltung der

schulischen Außenanlagen erforderlich. Mit der Entwicklung eines Gestaltungskonzeptes soll sowohl ein adäquater Ersatz für die entfallenen Freibereiche geschaffen, als auch die bestehenden Pausenflächen aufgewertet und in eine Gesamtgestaltung integriert werden. Durch die offene Gestaltung wird ein neuer Auftakt zum Schulgelände gebildet. Die Verkehrsflächen für Bus und passendem "Kiss & Ride" werden in weiteren Bausteinen zusammen mit der Pestalozzistraße neustrukturiert. Eine große, zusammenhängende Pausenhoffläche bietet Platz und Raum für freies Spiel und Bewegung. Locker verteilte Grün- und Sitzbereiche brechen die versiegelte Fläche auf und bieten Aufenthaltsbereiche unter Bäumen.

Der neu strukturierte Pausenhofbereich südlich der Schule bietet neben Bewegungsraum auch Möglichkeiten für Rückzug und Aufenthalt. Nördlich der neuen Sporthalle werden Elemente für Sport, Bewegung und Motorik angeordnet. Östlich und südlich der Sporthalle finden sich Bereiche für Ruhe und Balance wieder. Spielgeräte aus natürlichen Materialien sollen ausreichend Angebot für Spiel und Motorik bieten. Vorhandene Spielgeräte werden, soweit möglich, in das neue Konzept integriert. Bei der Neugestaltung wird Wert auf Multifunktionalität der Flächen und Ausstattungselemente, sowie mögliche Einbindung in den Unterricht und Schulalltag gelegt. Erste Gespräche und Abstimmungen mit den Nutzern haben bereits stattgefunden. Die Neugestaltung kann schrittweise, in Abhängigkeit der Hochbauarbeiten, umgesetzt werden. Ziel der Neugestaltung ist es, Pausen- und Freibereiche zu schaffen, die in Funktion, pädagogischen Gesichtspunkten, sowie Nutzungs- und Gestaltungsansprüchen ein stimmiges und praktikables Gesamtkonzept ergeben. (Siehe Anlage 1).

Die Realisierung der Ausführungsarbeiten muss in mehreren Bauabschnitten erfolgen, abhängig von den Fertigstellungen der Sporthalle und der nachfolgenden Grundschule.

Freianlagenkonzept Stadtpark, Pestalozzistraße und Waldhornstraße

Im Rahmen einer umfassenden Bestandsanalyse wurden die Freiraumqualitäten, Defizite und Aufwertungspotenziale des Stadtparks untersucht. Konkrete Maßnahmen für eine langfristige Aufwertung können künftig in einem Beteiligungsprozess entwickelt werden. Ziel wäre es, mit möglichst einfachen Mitteln eine Reaktivierung der Nutzungsqualität, Attraktivitätssteigerung der Aufenthaltsbereiche und Entwicklung einer "Adresse" und eines "Identifikationspunktes" für Markdorf zu erlangen.

Die umliegenden Straßen- und Verkehrsbereiche sollen in das Gesamtkonzept integriert werden. Die Pestalozzistraße sollte hierbei als wichtige Verknüpfungsstelle zwischen der Innenstadt und Möggenweiler aufgewertet werden. Der Bereich von der Mauritiuskapelle bis zur Einmündung der Jakob-Gretser Straße könnte als Shared Space über einen neuen Fahrbahnbelag optisch hervorgehoben werden. Hierdurch wird eine Entschleunigung des Verkehrs, sowie eine gestalterische Einheit erreicht. Ergänzend wären im Park gestalterische Maßnahmen, wie die punktuelle Aufwertung von Eingangs- und Aufenthaltsbereichen, Schaffung von Blickbeziehungen, barrierefreie Wegeanbindungen sowie Schaffung von Nutzungsangeboten für alle Generationen vorzusehen. Des Weiteren kann der nördlich der Pestalozzistraße liegende Gehweg von der Straße in den Park abgerückt werden. Durch ein Parkraumkonzept, vor allem im Bereich der Waldhornstraße, soll eine klare Zonierung der Bereiche geschaffen und ungeregeltes Parken verhindert werden.

Kostenschätzung für die Außenanlagen Grundschule und Sporthalle

Kosten für die Außenanlagen im Bereich der Schule und Sporthalle (brutto inkl. NK):

- Landschaftsgärtnerische Arbeiten ca.	539.000 €
- <u>Baunebenkosten ca.</u>	<u>91.000 €</u>
Zwischensumme ca.	630.000 € (brutto inkl. NK)

Abzüglich der im Hochbau berücksichtigten Positionen für angleichende Arbeiten:

- Anpassungsarbeiten Sporthalle ca.	- 61.000 €
- <u>Anpassungsarbeiten Sanierung Schulgebäude ca.</u>	<u>- 13.000 €</u>

Gesamtkosten Außenanlagen ca. 556.000 € (brutto inkl. NK)

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat nimmt die Präsentation zur Kenntnis und

- a) beschließt die Umgestaltung des Schulhofareals der Jako-Gretser-Grundschule und der Sporthalle, nach der Vorstellung des Architekturbüros Freiraumwerkstadt auszuführen.
- b) Für die Umsetzung der Maßnahme soll das Architekturbüro Freiraumwerkstadt beauftragt werden.
- c) Die notwendigen Haushaltsmittel werden in den Jahren 2022 – 2024 bereitgestellt und angemeldet.
- d) Die mögliche Umgestaltung und Ideenpräsentation zum Freianlagenkonzept Stadtpark, Pestalozzistraße und Waldhornstraß wird zur Kenntnis genommen.

Anlage:

236_03_JGS Lageplan Außenanlagen